d. Stadt Hochheim Amilidies Organ Unzeigen: tosten die 6-gespattene Colonelzette ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gespattene Colonelzette 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Etigeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Dreisbach Flörstein Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Masienheimeritr. 25, Telefon 57.

Samstag, den 30. Ottober 1926

3. Jahrgang

Neues vom Tage.

Generallentnant Sebe, Chef ber Seeresleitung, wird mit tung bom 1. Robember 1926 und mit einem Rangbienstalter 1. Degember 1924 gurt General ber Infanierie beforbert. Der beutiche Botidjafter in Barie, b. Boeich, hatte eine Estre Unterredung mit dem frangöfifchen Mugenminifter Briand. Das frangofifche "Journal Officiel" veröffentlicht ein fint, bas folgende am 16. Offober 1925 in Locarno unterzeichen Berträge enthält: 1. den Bertrag zwischen Deutschland,

Agien, Frankreich, Grofbritannien und Italien; 2. das Schiede-nichtsablo-men zwischen Dentichland und Frankreich; 3. den Utag zwischen Frankreich und Polen; 4. den Bertrag zwischen enfreich und der Tichechoflowafei.

Der Papit gelebrierte in St. Beter eine feierliche Bontififalber Geierlichteit nahmen die in Rom anwejenden Rarbinale, Riamte diplomatifche Rorbs und eine große Anjahl gelobener

Entgegen Blattermelbungen, wonach der Ronig bon able, bag bon einer Erfrantung bes Ronigs, ber noch bor am in boller Brifche an Jagden teilgenommen habe, nichts Bent fei. Huch offe Melbungen über eine Unterbrechung ber Die der Rönigin feien tategorifch ju bementieren.

Von Woche zu Woche.

Bon Argus.

Die Auseinanderschungen zwischen dem französischen Auminister Briand und dem deutschen Botschafter von in Paris über den Fortgang der Besprechung von in sind noch immer nicht soweit gedieden, daß die enden Frankreich und Deutschland aufgenommen werden. Die Tatsache, daß der Ministerprasident Poincard die simm guten Teil selbs in die Hand genommen dat, hat simisse Henderung in der zu Thoirn geschäffenen Erinkderbeitelgesicht, denn der Kadinettsches sieht auf dem andpunkt, daß es der sinanziellen deutschen Beihise zur Eitung des Franken nicht bedarf. Deutschland soll alse Eisenbahnobligationen und andere Werte an Frankreich den, sondern answärtige Gegenleistungen, und zwar nicht Ber bon Soeich miteinander fonferiert, aber es ift noch Einigung erzielt worden, und es wird auch nicht leicht bit, ein Einvernehmen berbeiguführen. Die beutsche Geregierung ift jum Entgegenkommen bereit, aber fie hante finanziellen Gegenleiftungen gerechnet, und wenn biefe aubere erfett werden follen, muffen bollig neue Untersea geschaffen werben.

Su biefem Bunfte ber bevorstehenben Berhandlunger ben Frankreich und Deutschland gesellen sich nun noch bie when Corporningen für die Bollenbung der deutschei Much bieruber ift noch alles in ber Schw ber Borwoche hieß es, die interollierte Militartonimiffion eine neue Rote an Deutschland richten, in welcher eine sicht von weiteren Abruftungsforderungen gestellt werden Riegenbeit foll mundlich besprochen werben, und bie in Rurge ju einem Ergebnis ju gelangen. Es beift aber frem, daß Boincare die Abruftungsfrage bor ben Bolferbringen will, und daß Diefer dann die Einzelheiten entsiden foll. Es wird fich nun aber noch darum banbeln, ob "foland mit diefem Brojett einverftanden ift.

In früheren Generalstabsgebäube in Berlin ift die Weihe Chrenjaales für den Feldmarschall Grafen Molife vor sich ingen. Der Naum, welcher diesem Zwede dient, ift das ikstimmer des Strategen. Der Feier wohnten der Neichsbeut nau Linkenburg bei

Sbent von hindenburg bei. Die Erörlerung über das von London aus veröffentlichte miest der Großindustriellen und Großbantiers wegen der beit des Welthandels bat noch angedauert, es stellt sich aber bierbei beraus, daß man die Geduld nicht verlieren darf. Man auf Exfolge schauen will. An die Beseitigung der Franken ist so dald nicht zu denken, und namentlich die Kaner haben keine Lust, Europa in dieser Beziehung

Mus Italien tommen in erhöhtem Dage Melbungen, bag Buffolini als Mehrer bes Staates erweisen will. Daß er Sten auf das neutrale Tanger hat, das bisher zu Marotto iche, aber auch von Spanien begehrt wird, ist besannt, seine sichten geben aber noch weiter, und er hat es sehr offentlich auf Abessichen, das schon vor dreisig Jahren ben Fralienern zu annestieren versucht wurde, wobei sie benig Glud batten und eine fcmere Rieberlage Savon-Ob es diesmal beffer gluden wird, muß man abwarten. Rachft Deutschland bei jett auch der belgische Stoat mit Sabilifierung seiner Baluta begonnen und zu diesem Zwed amerikanische Anleibe von 100 Missionen Dollar aufmen. Der neue belgische Franken wird sich eine auf bu neun ftellen.

Soefc bei Briand.

Bur beutich-frangofifden Berftanbigung.

Der beutiche Botschafter in Baris, b. Doeich, hatte eine eingebende Besprechung mit dem frangöfischen Aufenminister Briand, über die bon beuticher zustandiger Stelle solgende Erffärung abgegeben wird:

Die feinerzeit befanntgegeben, war bei ber Unterrebung, bie Botichafter b. Boeich Enbe letter Boche mit bem frangofifchen Augenminifter Briand hatte, vereinbart worden, bag eine weitere Befprechung in ber zweiten Salfte biefer Woche ftattfinden follte. Diefe Befprechung mahrte beinahe 1% Stunden. Es wurde bei biefer Unterredung bas gange Problem ber beutich-frangofischen Berftanbigung, soweit es fich bei ber Unterredung bon Thoirn gestellt hatte, burchgesprochen.

Es wurde babei auch ber Schwierigfeiten, die bie Löfung berartiger großer Brobleme mit fich bringt, gedacht und die Möglichkeiten sowie die Methoden, ju beren Berwirflichung ju gelangen, erörtert. Es wurde vereinbart, daß eine weitere Unterredung in ber ersten Salfte ber nachsten Woche ftattfinden joll.

Die Gegenleiftungen für bie Raumung.

Der "Matin", der fich gang besonders mit der Unter-redung des deutschen Botschafters b. Soesch mit Briand be-schäftigt, erflärt, jedermann wisse, daß die Berhandlungen lange danern wurden. Wan musse sich beglückwünschen, daß man in Berlin wie in Baris mit Schwierigfeiten rechnet, Die ju übertwinden seien, wenn man dem Gedanken der frangofisch-bentichen Annaberung eine nubliche Form geben wolle. Diese Schwierigfeiten treten besonders in die Erscheinung, wenn man die Fragen trenne, die die Mogierungen zu lofen batten. Daber muffe man ben Sachverständigen die Gorge überlaffen, über bie besonderen Fragen nachgudenten, mabrend bie Diplomaten und Bolitifer sich damit begnügen müßten, allgemeine Fragen zu erörtern. Angesichts ber Taisache, bag bas, was man den Finangplan bon Thoirh genannt habe, b. b. die Obligationen des Dawes-Planes, gegenwärtig nicht distutiert werden fonne, mußten Frantreich und Deutschland andere Berftandigungsgrundlagen fuchen. Bon Bichtigfeit fei ju fagen, bag bie icon für ben guten Fortgang der Besprechungen notwendige Atmosphäre schon vorhanden sei. Die französische Regierung ba.: von dem Berfüh-nungswunfchdes Reichstabinetts einige Beweise erhalten. Gie unterschabe diefe nicht. Strefemann und feine Rollegen bürften aber nicht auf halbem Wege fteben bleiben. Franfreich fei fich ber Bebeutung bes Bfanbes, bas es in ber Sand habe und bas feine chemaligen Gegner forbern, Deutschland werde, bas wünsche man, nicht berbewugt. Deutschland werde, das wunsche man, nicht derjehlen, Frankreich zu helfen und eine gerechte Gegen-leistung für die Räum ung der Rheinlande zu sinden. Möge Deutschland begreisen, daß die Anerbieten, die es Frankreich machen werde, nicht nur den Erwartungen Frankreichs aufgrechen, iondern auch dessen Alliierten von den aufrichtigen Entschluß Deutschlands überzeugen möchten, an der Berftellung des endgültigen europäischen Griebens mitguarbeiten.

Forderungen ber Gewertichaften

Mieberherfiellung bes Achtftundentages.

Der Allgemeine Deutsche Gewertschaftsbund, der Deutsche Gewerfichaftsbund, ber Gewerfichaftsring Deutscher Arbeiter, Ungeftellten und Beamtenverbande und ber Allgemeine Freie Angestelltenbund haben in einer Wonfereng folgende gemeinsame

Entichliegung angenommen:

"Die ber ichende Arbeitolofigfeit ift nicht gulegt in der modernen wirtschaftlichen Entwicklung begründet. Es bedarf daber positiver Masnadmen, um einen wesemlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit, die Zwangslaufig durch die fortschreitende technische und betriedsorganisatorische Bervollstommung der Birrschaft verursacht wird, derbeitzusühren. Die Spihemverdände erflären, daß es nicht zeinigt, die Despektiche i auf dem Gegensan zwischen dem beinte berrschenden bei ber fit und en wesen und der bölligen Arbeitslosigkeit von Millionen hinaupoeisen und vor dem Stehem der Arbeitslosigkeit Neberstund ben wesen und der bolligen Arbeitslosigkeit von Millionen hinzuweisen und vor dem Shstem der Arbeitsseitverlängerung zu warnen, sondern daß es gesehlichen Zwanges bedarf, um die Durch führung des Achtsstunges bedarf, um die Durch führung des Achtsstung der derzeitigen Arbeitszeit liegt im Zuge der technischen und organisatorischen Entwicklichen und ist die Borbedingung für die Rudsührung des Arbeitslosenheeres in die Betriede. Die Spipenwerdande sins men aber nuch darin überein, daß es nicht angeht, sich mit einer höneren Reuregelung der Arbeitszeit durch das enden willige Arbeitssschungssehn gufrieden zu geben zumal mit dellen aultige Arbeitsschutgesetz zusteilen zu geben, zumal mit bessen balbiger Bergbichiebung nicht gerechnet werden fann. Es bedarf vielmehr so fort ig ergesetzteil ich er Maßnabmen um der gegenwärtigen Not zu steuern. Aus diesem Grunds sorbern die Spitenorganisationen sosvige Abänderung der zeltenden Arbeitszeitbestimmungen im Wegeeines Abinderung der in se sur Wiederherstellung des Achtstundentages."

Muffolim und der Faszismus.

Gin Begrabnis britter Rlaffe für ben alten Staat.

Anf einer großen Faszisten-Tagung in Rom hielt Mussolini eine Ansprache, in der er u. a. folgendes aussührte:

Wir fteben feit bier Jahren unentwegt auf bem Nampf-plat. Meine Barole ift immer dieselbe geblieben! Die Oppo-ition ift wie Stanb unter bem fajgiftifchen Willen erbrudt worden. Bir haben aber nicht auf unferen Corbeeren ands geruht, fonbern haben hart weitergearbeitet. In Die Stelle bes alten Ciaates, ber im Innern ichwach war, und nach aufen ben nimmer verzichtenden Geift ber Ration gefchwacht hatte, bem wir noch ein Begrabnis britter Raffe geichentt haben, haben wir ben Staat ber fafgiftifchen Rorporationen gefest und damit die Intereffen aller fogialen Rlaffen mahrgenommen.

Solange das Bolf mißtrauisch gegen den Staat, war, wurde gegen alle seine Gesehe protestiert. Deute legen wir demselben Bolf unsere Dissplin auf und das Bolf nimmt sie an, weil es sühlt, daß diese Dissplin nicht meiner derfonlichen Laune entspringt, sendern ein Gebot der Notwendigkeit ist. Ich werde meine Pflicht wie ein Soldat, der seinen Posten nicht verläßt, weitertun, auch wenn die gange Welt fich gegen mich erheben würde.

Rolonien und Bollerbund.

Im Berliner Rundfunt fprach Gouberneur a. D. Dr. Schnee über Kolonien und Bölferbund. Er legte bar, bag nach bem Eintritt Denifchlands in den Bölferbund alle Sonder-Deitsimmungen über den Anjenthalt und die Tätigkeit von Deutschen in den Mandatsgebieten aufgehoben werden mussen. Er bebandelte sodann die Frage der Kudübertragung der deutschen Kolonien als Kolonielmandate an Deutschland. Er wies besonders auf die gewaltigen Leisung den hin, die die de utsche de Wissen die Ersindung von Beilmitteln gegen die Tropenkankbeiten volldracht habe. Ein Land, das so Großes für die Erschließung der Trope n getan habe, müsse einen Anteil an der Erschließung won Kolonien sür das deutschen Kolonien sür das deutschen Anteil eine Kolonien sir das deutschen Anteilen Kolonien sir das deutschen Anteilen Kolonien sir das deutschen Verschließung der Kolonien sir das deutschen vollswirtigdasseit. Der Mangel an Kolonien verdente in seinen vollswirtigdasseit. Der Mangel an Kolonien verdebrückung der Lebensbaltung des deutschen Arbeiters und bestimmungen über ben Aufenthalt und die Tätigfeit von herabbrudung ber Lebenshaltung bes beutichen Arbeiters und bamit bes gangen beutichen Bolles. Das Deutschland nach feinem Eintritt in ben Bollerbund Rolonialmandate erhalten tonne, fei grundfaplich von ben ander n Machten anerfannt worben. Die leitenben Staatsmanner ber anderen Rationen worden. Die leitenden Staalsmanner der anderen Narionen sollten sich darüber flar sein, daß ein, großes und beständig wachsendes Bolf, das ohne ausreichende Ernährungsmöglichteit und ohne irgendeinen Anslaß in Mitteleuropa eingesichlosen sei, die Gefahr in nerer Konfliste in sich berge, die leicht eine Rückwirtung uach außen haben könnten. Es sage daber im Interesse Gesanteuropas, daß das deutsche Bolt wieder seinen überzeischen Boden erhalte, auf dem es zur Beseitigung seiner Robstoff- und Rahrungsmittellswierigskieden arbeiten könne feiten arbeiten fonne.

Politische Tagesschau.

- Die Befprechungen beim Reichstangter. Ueber bas Ergebnis der Besprechungen ber brei Regierungsporteien mit bem Reichsfangler, bem Reichsarbeitsminister, dem Reichsmirtichafteminifter und bem Reicheinnenminifter über bie Reuregelung der Erwerbelofenfürjorge bort man, bag die Regierung auf Grund ber im Sozialpolitifchen Unterausschuft borliegenden Antrage biefer Barteien fofort eine Borlage ans-arbeiten wird. Der Unteranofchuft wird fich am Dienstagnachmittag, der Bollausschuß am Mittwochvormittag nächster Weche bamit beschäftigen.

Die Borbereltungen gur Beltwirtschaftotonfereng. Die berbereitenden Arbeiten fur die beworftebende Weltwirtsichaftstonfereng find auf beutscher Geite im mefentlichen abgeichloffen. Ueber Majdinenbau, Eleftrotechnif, Chemie und Rai: baben die beutschen Fachgruppen bem Bolferbund Dentidriften eingereicht. Bu ben bom Bollerbund vorgelegten Arbeiten über die Roblen, Gifen und Stable, Schiffsmerftund Baumwollinduftrie boben die beteiligten Fachgruppen ergangende Berichte geliefert. Ueber die ausländische Gefeh-gebung auf bem Gebiete ber Rartelle und Smidifate bat ber Berfigend. bes Enqueie-Ausschuffes ein Condergutachten

+ Beichlüffe bes Reichstates. Der Reichstat nahm bie Gefegentwurfe betr, ben Birtichaftsvertrag zwischen Deutschland und Lettland und bas borlaufige Birtichafteabtommen swiften Deutschland und Finnland und den Gesehentwurf über die Abanderung ber internationalen Metallfonvention an. Beiter murbe der Gejegentmurf über ben Berfehr mit Guttermitteln genehmigt. Der Reichstat beschloft, einem preufisichen Antrage folgend, erganzend bagu für Futtermittel, Die neu in ben Bertehr gebracht werben, einen Anmelbezwang einzuführen. Schlieftlich wurde noch ein Befebenfwurf über Wahlen nach ber Reicheberficherungenronung und bem Angeftelltenberfidern gegeses angenommen, bas die Bahlzeit für bie Inhaber von Chrenamiern einheitlich auf funt Jahre

Etellenm misslung weibliden aus, Aemille

miltenblatt leim Deutschland ete ftart pe ot und Rad Blottes, hat nut

gen (Mr none Much pel mas Gehähren D ichten elen für be mit jebe mi

ummer 124.

nehmen. teife im Dab ich zur go ind betrogen inipaltige Di für Stelle Stellen-Gel die Ang Itsitelle -:

end, Ploreb

sdinell,

mühelet und gul kochen zu lernet 1215

dund un PREI

pro Ht 90Pig

eyer, Left

nt ift, e gur ringen eine inelier ZT. nateit. erben. nedime upp. fiber. n. 18.

ntra,

uge

nd beleh Hebuss

(zes riere!

Lette Nachrichten.

Die "Bannober" in Las Balmas.

Berlin, 29. Oftober. Das Linienschiff "Dannober" fraf, bon Madeira fommend, gestern in Las Palmas (Teneriffa) ein. Die Weitersahrt erfolgt am 5. Nov. nach St. Bincent.

Wegen bie englische Rriegspropaganda.

London, 29. Oftober. Der Cohn des Bifchofs von Bed-ford, Marquis Taviftod, hielt geftern in der St. Martinstirche in Birmingham bor einer gahlreichen Berfammlung eine Anin Birmingham vor einer zahlreichen Bersammlung eine Ansprache, in der er sich gegen die einglischen Propagandasalschmeldungen während des Krieges wandte, wie z. B. die angebliche Prägung einer Denlininge in Dentschland zur Erinnerung an die Bersensung der "Lustunia", die "Nadadersabrit" und andere derartige Berichte. "Daith Expreß" zusolge erstärte er, die englische Propaganda im Kriege war strupellos, die Behauptung z. B., die Dentschen hätten die Leichen von Kriegsgesallenen zur Fettgewinnung verarbeitet, war eine Freige Ersindung. Ich habe vor furzem einen Mann getrosseu, der wir sagte, daß diese Idee von ihm stammte. Er wurde in der Bropaganda verwaandt, und seine Korte zu mir waren in ber Propaganda verwandt, und feine Borte gu mir waren: 3d wurde bezahlt, um folde 3been hervorzubringen, und ich brachte fie berbor.

Reformationsfeft.

Am 31. Oftober feiert die evangelische Kirche die Wieberfebr ber Resormation, d. h. die Tremming der Anhanger Mar-tin Luthers bon der fatholischen Kirche. Der Augustinermonch Luther, ber eigentliche Begründer des Protestantismus, nahm Die gegen bas Bapftrum und bie mittelalterliche Rirche gerichtete Bewegung auf, junachft nur in ber Abficht, Die Dig-brauche abzustellen. Der von bem Dominifanermond Tepel eifrig betriebene Ablaghandel rief in dem damaligen Augustiner Buther eine tiefe Erbitterung hervor, die ihn folieflich, am 31. Oftober 1517, jum Anfchlag der 95 Thefen an die Türe ber Schloftirche ju Bittenberg veranlagte. Begen biefes Bergebens batte er fich ein Jahr fpater por bem Carbinal Cajetan in Augeburg ju berantworten und fonnte einer Gefangennahme nur burch die Fluchi entgeben.

Buthers Unterredung in Leipzig im Jahre 1519 mit Dr. Eid lofte bei ihm die Uebergeugung aus, daß auch die Rirchenlehre einer Erneuering bedürfe. Um 15. Juni bes folgenden Jahres batte der bamalige Pahft eine Bannbulle eriaffen und badurch, daß Lutber am 10. Dezember diese Bulle auf dem Martiplat in Bittenberg öffentlich berbrannte, batte er mit bem Bapfttum und ber Rirche völlig gebrochen. gleichen Jahre berfaste Luther noch seine brei gewaltigen Resormationsschriften "An den driftlichen Abel deutscher Ration", "Die dabhlonische Gesangenschaft der Kirche" und

"Bon ber Freiheit eines Chriftenmenfchen' Beftige Gebbe fagte Luther in ben folgenben Jahren ber damals ftart vertreienen Gefte ber Biebertaufer an, und auch gegen bie jum Bauernfrieg ausartenben Beftrebungen bes Landvolfes trat er icharf auf. Unter bem Coupe jeines Banbesberen errichtete Luther bann eine neue felbständige Laudes-

bern errichtete Litter dann eine neue selbstandige Landes-firche und legte durch die beiden Katechismen und den Ab-schlich der Libelüberschung den Waund zu einem Bolksglauben. Im Amern des Landes wirde diese neue Lehre ieils durch die sogenannten Schwarungeister, teils durch erbitterte Lehrstreitigseiten gesährdet, die 1580 zum Schlich der Kon-fordensformel führten, die den orthodoxen lutherischen Lehr-bensift besteht. begriff feststellte. Eron ber medriad recht blutigen Rampfe in ber Begenreformation bat fich bie Lebre, ju ber Lutber ben Erundfied gelegt bat, bei ben meiften germanifden Bollern burchfeuen fonnen.

Aus Rah und Fern.

A Darmftadt. (Unfalle.) Auf dem biefigen Schlachthof erlitt ein Menger einen eigenartigen Unfall. Eine Sub alist und stürzte auf den Metgaer, der einen somplizierten Unterschenkelbruch dabontrug, — Ebenfalls einen somplizierten Unterschenkelbruch erlitt ein Fusballspieler in Geiesbeim bei Darmftadt. Dem Berletten wurde mit folder beftigfeit gegen bas Bein getreten, bag er burch bie Sanitatstolonne ins Darmftabier Strantenbaus geschafft merben mußte.

A Langen. (Die Aufwertungsantrage in Langen.) Beim biefigen Amtsgericht find jest 4400 Anfwertungsantrage eingelaufen. Man rechnet, daß die Erlebigung biefer Arbeiten noch bas gange tommende Jahr in An-

fpruch nehmen wird.

A Franfurt a. M. (Barnung boreinem unberuffifder Aluditling und Dofter ausgibt und aus Babern aus-gewiefen fein will, betreibt Schwindeleien in ber Art, bag er borgibt, völlig mittellos zu fein, eine frante Frau und hungernde Kinder zu haben. Er fei Borträtmaler und gegen eine Unterfingung gerne bereit, ben betreffenben Spenber gu porträfferen. Rach Erlangung irgent welcher Gelbebeitrage lagt er bann nichts mehr bon fich boren. Das Publifum wirb eindringlich bor bem Schwindler gewarnt.

A Domburg. (Bom Gubrwert getotet.) Beim Trausport von Soly icheuten in ber Rabe von Oberfiebten bei Barüberfahren eines Motorrades die Bferde und gingen durch. Mis ber Fuhrmann August Benber bie Tiere anhalten wollte, wurde er überrannt und überfahren. Er erlitt fo fcmere

Berlehungen, bag er balb barauf ftarb.

A Cefters. (Branbftiftung.) In Bolferlingen brach im Saufe eines Rolonialwarenbanblers Fener aus. Bei ben Lofcharbeiten entbedien bie Feuerwehrleute, bag bom Erbgeschoft aus durch den Laden über ein Betroleumfaß die Trepbe hinauf burch familiche Raume bes oberen Stodes eine Bundichmir gelegt und angestedt worden war. Der Tater ift noch nicht ermittelt. Gerichtliche Untersuchung ift eingeleitet,

A Briebberg. (Die Schuffe aus bem gug.) Dit ber bor einigen Tagen burch verschiebene Blatter gegangenen Melbung, bag Briebberger Anguftinerichuler auf ber Gabrt nach Bob Ranbe in icharf aus bein Jugabteil geichoffen batten, ift die Breffe einer Erreführung jum Opfer gefallen. Gie bie bon der "Reuen Tageszeitung" fofort angestellten Rach-forichungen ergaten, bandett es fich um barmtofe Rinderbiftolen mit Anellfort.

A Lanterboch. (Odneefdmetze im Bogele. ber a.) Der Conce taut langfam auf, er liegt nur noch bis min Weier beralt. Der Binteriport, ber bei Anbaner ber falten Witterung möglich gewesen ware, tann nun nicht einjeben, insbejondere, wenn auch weiterhin die milbe Witterung anhalt.

A Limburg. (Bflaftereinbruch.) 2118 bas Laftauto einer hiefigen Firma einen alten Dampffeffel aus bem Gieltrigitätswert in der Cadgaffe abichleppen wollte, brach ber Unhanger mit feiner ungebeuren Laft im Bflafter ein, Darauf versichte man es mit einer Dampfwalze, der es benn auch nach langem Arbeiten unter Zuhilfenahme bon Winden und Schwellen gelang, den zirla 280 Zentner ichweren Keffelrumpf weiter zu beforbern.

A Ernithofen. (Mutomobilunglüd.) Auf ber Strafe nach Sorholt löfte fich bei einem in voller Fahrt befindlichen Automobil eines Arzies bas Sinterrab. Das Auto brebte fich mehrfach im Rreife und rannte gegen einen Baum, an bem es gerichelte. Babrend zwei im Bagen befindliche Damen obne Berlegungen blieben, wurden bem Befiger, Dr. Bank, erhebliche Schnittmunden jugefügt, Die bon ber gerfprungenen Schuticheibe berrührten.

A Marburg. (Bertehreberbandetag.) Der Berfehrsberbandstag für Geffen und Balbed, die Bereinigung ber Stadte, Aurorte und Gemeinden jur Debung bes Frembenvertehrs balt am 25. Rovember bier feinen biesjahrigen Berbandstag ab.

△ Borms a. Rh. (Toblich berunglüdt.) Gin tragischer Ungludsfall, ber einen töblichen Ausgang nahm, ereignete fich in ben Cornelius Deplichen Leberwerfen Fabrif Maria-Münfter. Beim Rangieren eines beladenen Wagens fprang bas Zugfeil von ber Fuhrungsrolle ab, beffen Safen ben 60 Jahre alten Beter Bujder aus Worms-Renhaufen fo ungludlich gegen die Bruft traf, daß ber Tob alsbald eintrat.

A Worms. (Seffifder Sandesparteitag ber 2. B.) Der Diesjahrige Landesparteitag ber Deutschen Bolfspartei in Beffen wird am 26., 27. und 28. November in Worms beranftaltet.

A Borms. (Beim Effen geftorben.) Auf tra-gifche Beije aus bem Leben geschieden ift ber 56 Jahre alte Frijeur und Mufifer Rarl Gudert. Er war in einer Birtichaft als Gaft, als er mabrend bes Effens ploplich lautlos vom Stuble fant. Ein Serzichlag batte bem befannten und besliebten Manne ein jabes Ende bereitet.

Die Ranbmorde am Ramfer-Berg.

3weifaches Tobesurteil für ben Tater.

Das Schwurgericht in Ren wieb verhandelte gegen ben Sandler Jafob hoppen, ber in bem Berbacht ftand, fünf Menichen, unter biefen feinen Bater, feine Ehefrau und fein Rind ermorbet zu haben. Die Morbtaten hatten feinerzeit großes Auffeben erregt und auch der Berlauf bes Prozeffes wurde bon der Bevolferung mit febr großem Intereffe verfolgt.

Im Jahre 1919 maren in einem Balbe bie Leichen zweier Manner aus dem Ruhrgebiet gefunden worben. Die beiden Manner wollten, mit größeren Gelbbetragen verfeben, im Befterwald im Chleichwege Lobensmittel faufen. Der Dordberbacht richtete fich nach Jahren auf ben Sanbler Soppen aus

Bei einer Ortsbefichtigung am Ramfer Berg gab ber Kriminalaffiftent Martini noch einmal eine Schilberung bes Geständniffes, das hoppen ihm im Gefängnis als vermeintlichem Mitgefangenen gemacht batte. Den Bernehmungen am Tatort horte ber Angeflagte vollfommen teilnahmslos gu.

Das Geftanbnis,

bas er im Gefängnis bem vermeintlichen Mitgefangenen gemacht habe, fei falich. Es fei ihm nie ber Bebante gefommen, einem Meniden ein Saar ju frummen. Die zweite Orts. besichtigung fand in feinem Baterhaus in Breitscheib ftatt, wo ber Umerifaner Chrift feinerzeit einen Unterichlupf gefunden und verschollen blieb.

Rad breitägiger Berhandlung wurde ber Angeflagte bes gweifachen Morbes für fculbig erflart und gweimal gum Tobe berurteilt.

Bis gur lehten Stunde betenerte ber Angeflogte, bag er unichuldig fei und mit den Morben nicht bas Geringfte gu inn habe. Das Berfahren wegen Ermordung feines Baters und Bergiftung feiner Chefrau und feines Rindes wurde mangelnber Beweise eingeftellt.

D Millionenstrafe für einen Spritschmuggler. Die Samburger Stroftammer verurteilte den disdetigen Eestäästesührer der Samburg-Alfonaer Birte-Einfaussgenossenschaft, der 60 000 Liter Acinsprit aus dem Freihafen geschmunggelt hatte, ju fünf Monaten Gesängnis und 1,3 Millionen Mark Geld-strafe. In den lehten Monaten sind von damdurger Gerichten gegen Sprischungglex insgesamt Geldsfrasen in Söhe von 20 Millionen Mark narkännt morden 20 Millionen Mart berhangt worben.

Deginn bes Holymann-Prozessed, Bor bem Schöffen-gericht Berlin-Mitte begann ber Prozes gegen Michael Solymann wegen Beftechung bes früheren Leiters bes Berliner Frembenamies, Oberregierungerat Bartels. Rutiffer tritt in dem Prozeh als Nebenfläger auf. Er will von Solzmann durch die Drohung mit Word erprest worden fein. Bur ben Brogeft ift eine Berbandlungebauer von acht Bochen vorgeseben.

D Raubfiberfaffe. Dret Begelagerer verübten auf bem Wege bon Buch nach Schonerlinde in bem Berliner Rorft binnen gwei Stunden gwei rauberifche fleberfalle. Erft murbe ein Maschinensormer, der auf einem Rabe fuhr, überfallen, gewürgt und vom Rade herabgeriffen. Einer der Wegelagerer flüchtete auf dem Rade, wahrend die beiben anderen babonliegen. Im zweiten Falle wurde ein Kutscher aus Buchbolz, ber fich ju guß auf bem Beimwege befand, überjallen, mit einer Bifiole in Ochach gehalten, ju Boden geworfen und ge-Beim Singutommen feiner Braut floben Die Ranber, Bei ter Berfolgung burch die Boligei murben zwei ber Wegelingerer, ein Ruticher und ein Schloffer aus Berlin, fefigenommen. Gie legten nach aufanglichem Leugnen ein Geftanbnis ab. Der britte Manber ift noch nicht ermittelt.

Dootenngliid bei Reufahrwaffer. Geit einigen Tagen wird ein Motorboot mit gwei jungen Leuten, die bon Reujahrwaffer aus einem italienischen Dampfer eingegenfahren mollten, bermigt, und es wird angenommen, daß das Boot infolge bes ftarfen Seeganges abgetrieben wurde. Jest begaben fich mehrere funge Leute auf Gee, um nach bem vermigten Boot gu fudjen. Auch von biefen febli jede Spur, fo bag bamit gu rechnen ift, daß die Boote gefentert und ibre Infaffen erteunfen

Den einer Ranberbande ermorbet. Bei Ortafor in Serbien an ber griechifchen Grenze bat eine Ranberbande einen frangofischen Ingenieur mit Frau und Rind ermorder und ife uber bie griechilche Grenge entfommen.

Lotales.

Sochheim am Main, ben 30. Ottober 195 Die heutige Rummer

umfaßt 2 Blatter (8 Seiten), außerbem die "Illuftene Unterhaltungsbeilage" und eine Retlame-Beilage.

u Der Feiertan Allerheiligen gilt für Arbeiterrudiel larten und Sonntagsfarten als Festtag. Sonntagsfard bie am 30. und 31. Oftober sowie am 1. November ist gegeben sind, berechtigen zur Fahrt am 1. November ist mittens mittags.

Serien-Tage veranstaltet bas Warenhaus Tieg !! Maing. Mus ber unferer heutigen Rummer beigefig Beilage erfeben unfere Lefer Die vielen Borteile, Die diesmal geboten werden. Was es da alles für 90 3 1.90 Mt. und 2.90 Mt. gibt! Monatelang ift Diefer 65 vertauf vorbereitet worden und ber große Andran den erften Tagen diefer Conderveranftaltung beweilt, febr alle Rreife ber Bevolterung biefer großgügigen taufsveranstaltung ihr Intereffe midmen. In ben 2166 ftunden bietet das Saus Tieg, impofant beleuchtet, wunderbaren Unblid, und die Raufermaffen find entivon dem was Tieg diesmal wieder bieter. Am Sonn ift das Saus Tieg von 2-6 Uhr abende geöffnet.

Sanitätstolonne. Geit einigen Tagen ift bas Do an Kranfenutenfilien und Kranfenpflegeartitel burch! biefige Canitatstolonne eröffnet worben im Sauft Rolonnenvorfigenden, Berrn Schreinermeifter Frang Weiherstraße 14. Es werben leihweise und unentge abgegeben alle Arten von Gegenitänden für Kranten? und Arantenfürjorge, wie Bettflaichen, Urinflaichen, pfannen, Barmebeutel, Leibmarmflaichen, Eisbeutel, berthermometer, Badethermometer, Spudflaichen, Gun tiffen, Sprentiffen etc., außerdem fieben gur Berfügs 2 verftellbare Ropf- und Rudenstügen, 2 leicht tranff table Liegebademannen, 2 Sigbademannen und 1 Kin babewanne. - Die einzelnen Stude werben in ber 36 nur auf Anordnung ber behandelnden Argte, benen genaues Bergeichnis famtlicher im Depot vorhandenen genftande gur Verfügung gestellt wurde, gegen Resept gegeben; in eiligen Fällen auch fofort. Es wird brink um ichonende und faubere, fachgemäße Behandlung geliebenen Gegenstände und um Ablieferung in 16 Buftande fofort nach Gebrauch an Die Ausgabestelle berftrage 14 gebeten. - Die Sanitätstolonne ift fie mußt, mit ber Cinrichtung einer berartigen Riebel an Krantepflegeartife jum leihweifen, toftenlojen brauch einem allgemeinen bringenden Bedurfnis befond für unsere ärmere Bevölkerung Rechnung getrate haben und bittet um wohlwollende Beachtung und lie stügung dieses dem allgemeinen Volkswohl, besom Wohl und der Fürsorge unserer Kranken und ungludten dienenden fogialen Ginrichtung. Allen De melde gum Gelingen biefes Unternehmens mitgebi haben, nochmals ein herzliches Bergelt's Gott!

Die Aftoria-Lichtipiele bringen ab heute ben ten und letten Teil "Die Jagd um die Welt", Auf hendem Buitan, Japan, San Francisco, Großet stiens-Abenteuerilm in 8 Aften. Ferner "Das deififf", spannendes Schauspiel in 5 Aften. In den Verleit Camilla um Sallen und Western Das des

tollen Camilla vnn Hollen und Biggo Larsen.

1 Frantsurter Pserdemarkt. Der nächste Pserden in Frantsurt, der sog, Allerheiligen Markt, findet tag, den 1. November statt. Dieser Markt bietet rungsgemäß besonders günstige Gelegenheit ältere gegen zweijahrige Johlen zu taufchen ober auch pa rige Aderpferde preiswert zu taufen. Beachtenswert gibah auf ben Frantfurter Pferdemartten nunmehr Raftens, Britichenwagen und dgl. zum Berfauf Aber

Amilide Befanntmachungen der Stadt Soche

Betr.: Mutterberatungsftunbe. Die Mutterberatungsstunde wird am Dienstag, 2000 Movember d. Irs. nachmittags 4 Uhr in der Schalle gehalten, Der Hert Kreisarzt wird anwesend sein. Sochheim a. M., den 29. Ottober 1926.

Der Bürgermeister: Arzbäde

Betr. Berufsichul-Unterricht für Jugendliche aus Beinbau.

Nach SS 1 und 3 ber Kreissatzung betr. ben Bereisicher Berufsichulen im Landfreise Wiesbaden Huguft 1924 wird Die Pflicht jum Bejuche ber ge ichule auger ben in Gewerbebetrieben arbeitenben auf alle in Landwirtichaft und Weinbau beichaftigies. gendlichen ausgebehnt,

Der Unterricht für diefe in Weinbau und Land ichaft beschäftigten Jugenblichen findet vom 1. Rond bis einschl. Monat April je Montags und Donner nersing, ben 4 Parameter for flatt und beginnt ant

nerstag, ben 4. Rovember 1926 nadmittage 3 11h. 3 mannlichen Personen unter 18 Jahren, die in Latte ichaft, Weinbau oder verwandten Betrieben beställt find. Die Schulpflicht ender mit dem Schulhalbiahr vorausgeht, in welchem det liche das 18. Lebensjahr vollendet

Die Arbeitgeber haben die jum Bejuche bet ichnie Berpflichteten jo zeitig von ber Arbeit gu en baß fie rechtzeitig und soweit erforberlich, gereinig umgetleidet im Unterricht ericheinen tonnen. Gerig ne verpflichtet, wenn ein von ihnen beichaftigtet pflichtiger durch Krantheil am Bejuche des Untern verhindert war, bem Leiter ber Berufofchule eine nigung bierüber innerhalb 3 Tagen zu überjenden Berter ift bejugt, vom Schulpflichtigen ober Fürlardes Borloge eines arzilichen Beugniffes zu verlangen aus beingenden betrieblichen Grunden eine Beingen des Schulers vom Unterricht an einzelnen Tagen flenge bann hat ber Arbeitgeber vorher fo zeitig bei bem leiter um Beurlaubung nachgujuchen, bag viejer falls die Enifcheibung bes Schulvoritandes einhole Gine Beurlaubung von mehr als 8 Stunden im 3011 diele Zwede ift ungulaffig.

Dochheim a. Di., ben 25. Offober 1926. Der Magistrat: Arzbins

Ein P Ma

ir

Far

40

Jac Wo Jac

Große 02.3, 1

ftober 1925

e "Illustrist Beilage. beiterriidio onntagefattl lovember 13 ovember | ns 9 Uhr 18

s Tieg W r beigeful

für 90 F t Diefer Gi

g beweift, Baligigen n den Abo leuchtet, th Am Cours

öffnet. ift das De

titel burch im Saufe Trang R. Aranleny

flajden,

eisbeutel. chen, Gun Gerfügs icht transf

und 1 Kis

in ber Rite, benen

chandenen

en Rezep wird bris

handlung ng in re abestelle

ne ift [6]

n Riebes

ftenlogen

nis belo getrages ng und l

fen und

Millen M

mitgeba tt!

it", Ani Großer o

n. Pferde finbet bietet et altere P

aud po tensmen unmehr

fauf gebi

Sogar

nstag, de r Schale 1d sein-

Mrabada

den ge

3 1111

Viel unter regulärem Preis:

Mantelstoffe 130 u. 146 cmbr. 295

Weit unter Preis:

Farbide Fromerhandiucher

45/100

50/100

50/100 1 85

40 bis 50% unter regularem Preis:

Weiße Frottierhandtücher

98

50/110 135

195

Schlafdecken

Jacquard. . . . 7.50, 5.90, 5.50, 295 Wollgemischt . . . 7,90, 5,75, 525 Jacquard Halbwolle . 19.50, 15.80, 1250

Große Posten abgepaßte Wischtücher baumwolle halbleinen | 55 Å, 32 Å reinleinen 68 Å, 49 Å as Ichone mit dem

heisst, am Verkehrs-Sonntag Wiesbaden besuchen u. in meinem Fause Jhre Kleiderstoffe, Samt u. Seide, Weiss- u. Baumwollwaren zu kaufen. Mit grosser Genugtuung werden Sie gerade andiesem Tage die Vorteile beim Einkauf in meinem hause nutzen.

Preise!!

Qualitätswaren! Auswahlll

Kleiderstoffe, Seide

warme Hauskleiderstoffe Mtr. 1,58, 1.35, 123, 95, 85, 68.5 Schotten doppeltbr., flotte Muster, 65 & Schotten Reine Wolle Mtr. 1,96, 1,75, 145 Pulloverstoffe neue Bindungen Mtr. 2.25, 1.95, 1.65, 1.35, 983 Jacquardstoffe 90 cm breit, in vielen Farben . . . Mtr. 165 Rips-Popeline 130 cm breit, 340 Reine Wolle, viele Farben Mtr. 3 Rips Reine Wolle, 130 cm breit, Prachtqualitit, schwarz und viele 390 Farben Mtr. 6.90, 5.90, 4.90, Damassee 140 cm breit, für Jacken und Pelzfutter Mir. 225 3 Spezialqualitäten Crêpe de chine

Velour de laine 140 u. 130 cm brt. gemustert Mtr. 8.90, 7.80, 7.25, 6.90, Ottoman mit Velourabseite, 150 cm preit, Reine Wolle, eleg. Ware, Mtr. 950 Herren-Ulsterstoffe Wolle Wolle 150 cm breit, schwere Qualität . . . Mtr. 1100 Kunstseiden Façonné Mtr. 185 Waschsamt in vielen Farben, gute
Qualitäten Mtr. 2.95, 195 Morgenrockstoffe 140 u. 130 cm breit Mtr. 3.90, 290 Crepe miroir 90 cm breit, weichfließendes Gewebe Mtr. 390 in riesigem Farbsortiment Meter . . .

Wäschestoffe mittel-u.starkfădig Mtr. 78, 68, 58, 46, 35 Renforcés Aussteuer-Qualität. 784 Wäschebatist gar. Rein Make 625 Farb. Wäschebatist Mtr. 1.45, 1.15, 984 Haustuch & Bettider 150 cm br. 983 Kretonne f. Bettücher 160 cm breit 156 Ausst, Qual., Mtr. 2.65, 1.95, Halbleinen für Bettuder, 150 cm 168 Reinleinen für Bettücher, 160 cm 295 Streifen-Damast 130 cm breit 106 Blumen-Damast 130 cm broit 148 Mtr. 2.25, 1.95, 1.75, 1

Handtuchzeug Gerstkorn mit rotem Rand ... Mtr. 55, 45, 39, 29 Halbl. Gerstenkorn welf od. mit rot. Rand . Mtr. 95, 88, 78, 68.4 Handtuchzeug Krau Drell 45 &

Weiß Flockköper Mtr. 98, 88, 58, 50, 4 Sportflanell solide Qualität Mtr. 68, 58, 45, 35.4 Hemdenbiber Köperware u. glatt, Mtr. 98, 85, 68, 58, 455 Molton elnfarbig, Mtr. 98, 85, 58, 43 5 Philana-Flanell für Schlupf. 75% Roh-Nessel . . Mir. 88, 58, 39, 25 3 Bettuch-Nessel Mir. 1,15, 98, 29.3 Bettuchbiber 150 em breit Köper u. glatte Ware . Mtr. 1.75, 1.65, Bettkattun . . Mtr. 85, 65, 55, 45 3 Kleider-Velour Mtr. 85, 75, 60, 65 Schürzenzeuge ca. 120 cm brt. . . . Mtr. 1.15, 98, 75, 684 Schürzendruck Mtr. 1.25, 98, 854 Biberbettücher weiß u. bunt

Kl. Waschtischdecken 80/80 cm breit Stück 65 A

Von 111 bis 1 Uhr u.von 21 bis 6 Uhr geoffnet.

KIRCHGASSE

Wiesbaden

Am 31. Oktober 1926, dem

rufen die öffentlichen Sparkassen alle Bevölkerungskreise zur Sparsamkeit auf! Was bieten die öffentlichen Sparkassen ihren Sparern?

I. Unbedingte Sicherheit:

Die öffentlichen Sparkassen legen die ihnen zulließenden Spargelder nur in unbedingt sicheren Werten an. Außerdem halten für ihre Verbindlichkeiten die Gemeinden und Gemeindeverbände mit ihrem gesamten Vermögen und der Steuerkraft ihrer Einwohner.

II. Gemeinnützigkeit:

Die öffentlichen Sparkassen nehmen Spareinlagen von Mk. 1 - an entgegen, gewähren ihren Sparern zeitgemäße Zinsen und verwenden ihre Überschüsse im Interesse der Allgemeinheit. Die Überschüsse der nächsten Jahre werden zum großen Teil für die Aufwertung der alten Sparguthaben zurückgestellt.

NASSAUISCHE LANDESBANK

Girozentrale für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden. Hauptgeschäft: Wiesbaden, Rheinstraße 42/44. Landesbankstelle Hochheim a. M.

was Sie am Blag bestens und billig haben tonnen!

Prima eichenlob Coupon Prima Vache = Coupon

auch im Ausschnitt, sowie alle Gorten Leber und Leber-Abfalle fur die gesamte Leber-Industrie.

Maffenheimerftrage 38,

Geschäfts-Empfehlung!

Vom Sonntag, den 31. Oktober 1926 ab empfehle ich mich im

Kopfwaschen, Frisieren und Ondulieren

Es bittet um geneigten Zuspruch;

Frl. Rosa Schmitt.

Billifldisstraße B.

Achtung Handarbeitskursus!

Beginn am 1. Nov. bis 15. Dez. 1926 Unterricht in allen Arten von Weiß- und Buntstickerel, sowie entzückende Neuheiten in Plüschstickerei und Reliefmalerei.

Täglicher Unterrieht von Nachmittags 2 Uhr bis 6 Uhr. im Gasthaus zum "Frankfurter Hof"

Anna Dreisbach Wwe.

Anmeldungen und Auskunlt kostenios bei; Fräulein Rosel Kantner, Flörsheimerstraße 1.

Korperschulung der Frau

Go ift jedem Möden und jeder Fran ermöglicht, ibren Körper gesmeidig und frijch 76 machen, indem fie nach den bewährten Anleitungen Dona Menalers, der bekannten Anierten der Dora Nengelmalig, regelmatig ihre Adungen machen: Dora Menaler, Körverlebutung der Fran Erfte Folge mit 32 Lehrbildern. 25. Aufloge Im 4,50, Zweite Folge mit 41 Lebrbildern. Reu! Rm. 480.

hier ift der Schluffel zum forperlichen Mobl des weiblichen Geschlechts!

(Berlog Died & Co., Stutigart)

Bu beziehen burch : bie Buchbanblungen.

Ihre Vermählung

beehren sich anzuzeigen

VALENTIN BECKER FRIEDEL BECKER geb. Herbst

Baltimore (Nord-Amerika) U.S.A., den 15. Oktober 1926

reissparka of Wiesbaden-Land

und bringt morgen am

Euer Geld zur

Kreisparkasse

Mündelsicher (Oellentlich-rechtliches Kreisinstitut)

d Unsere sämtlichen Kannenstellen lind morgen, Sonntag, von 10 bis 1 Uhr geöffnet Annahme von Spareinlagen von Jedermann!

Hauptstelle: WIESBADEN Wilhelmstr. 15 Zweigstelle: Flörsheim am Main, Bahnhoistrasse 16

> Ferner Zweigstellen in Biebrich und Erbenheim Annahmestellen in allen Orten des Landkreises.

Eein Schwindelwittel

ummer

Mue Im Eingo

dlichen ! trheiligen.

tenden 31 ithe Me

1. Rampi

Derrlid

Allein

Chrung Familie Itten 23 igung

Uniporn dels und

natürliche gung zun

eigungen e tonnte bir nun

Die ?

Grangi

@Woh

zun

50

im

in groß. Aus

Pelzge

mbober: E.

Doppelherz

H. & L. Intra, Drogerie.

gu vermieten. Winterfile

ich erwarie

rechtzeitig vor Allerheiligen Ihrer gefamten

Winter-

fowie vieler Gebrauch genftanbe für "Sau Erebit

mit muffiger Angobiund tleinen Raten, über bie mer tutent perfeinbig Geidäftslotel

mains. Rheinstraße 17 ander Meintoritraße (tell) Dom Fildstor Sonnton 51. Oft., bleibt mein weddit von 2—a tihr geoffnet

Creditbaus

Gegt, im Jahre 1850. 991 a i n 3 . Theintrake 17.

d. Stadt Hachheim

Clipeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Telefon 59. Geschäftsitelle in Hochheim: Mallenheimerfir. 25, Telefon 57.

Unzeigen: fosten die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Restamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

ummer 124.

Samstag, den 30. Oftober 1926

3. Jahrgang

Zweites Blatt.

Allerheiligen — Allerfeelen!

Am Eingang bes Monats November feiert die Kirche Gefte, Die jo recht dem Guhlen und Empfinden bes delte, die so recht dem zuglen und Empfinder: Schlichen Hergens Rechnung tragen. Am 1. November: theiligen. An diesem Tage gedenken wir der triumstenden Kirche im Himmel, deren Glieder vordem auch bliche Menschen wie wir waren, die abet bereits den kamps gekämpst, den Glauben bewahrt haben und jum Lobne gefront find mit ber Krone unvergang-T berrlichteit. Wohl feiert Die Rirche im Laufe bes Allein bei der großen Anzahl derselben ist es ihr möglich, jedem einzelnen ein besonderes Fest zu men. Deshalb begeht sie an diesem Tage eine gemeinselbrung von allen Heiligen, gleichsam ein ehr driftselbrung von allen Heiligen, gleichsam ein ehr driftselbrung von Familienfeit, bas uns aufs neue mit unferen bereits Grien Brubern im Simmel verbindet. Es ift eine kugung unserer Mitfreude in großer Form an der en Freude der Himmelsbewohner. Es ist zugleich Ansporn zur Nachahmung ihres Lebens- und Tugend-abels und zur Sehnsucht der glücklichen Erreichung des Matürlichen Lebenszieles. Dabei wird es als Er-Bung jum Bertrauen im Rampfe und Ringen nach ben beihungen Chrifti. Go fagte ber hl. Augustinus: bir nun diejes ewige Ziel leichter erreichen, rufen durchdrungen vom Glauben an die Gemeinschaft der

Beiligen, Dieje an ihrem Chrentag bejonders um ihre vereinte Fürbitte an. - Die endgultige Ginführung biefes Festes verdanst die abendländische Liturgie Papit Gregor 4., der von 827 bis 844 den papitlichen Ihron inne hatte. Wurzel und Gedanke dieses allgemeinen Heiligensestes aber reichen viel weiter, im Morgensand bis ins 4. Jahrs hundert gurud.

Un bas Geft Allerheiligen ichliegt fich am 2 Rovember an : Allerjeelen, bas feierliche Gedachtnis aller abgeschies benen Gläubigen. Soweit fie noch nicht gur Bertlarung gelangt find, bilben fie die "leidende Rirche", beren Glieder noch im Reinigungsorte feufgen und unfere Fürbitte jum baldmöglichiten Gingang in Die Simmelsfreuden erfleben. Diefer machtvolle Beiftand besteht besonders in der Dars bringung des hl. Diefopfere und der andachtigen Beiwohnung besselben feitens ber Glaubigen. In ber neueften Zeit erhielt das Allerseelensest durch Papst Bius 10. eine besondere Erhöhung. Der Tag wurde zum "Hochselte der Armen Seelen". Fapst Beneditt 15. zeichnete es durch eine Apostolische Bersügung vom 10. August 1915 mit einem allgemein gestenden Vorrecht aus, wie es sonst mit Weihnachten besitt, nämlich bas ber breimaligen Meg-feier durch jeden Briefter. — Allgemein ist die Sitte, an Allerseelen in Brozession hinaus auf den Friedhof, der im schönften Blumenschud prangt, ju wallen und botten ben Ruheftatten ber beimgegangenen Lieben gu beten. Gebenfen wir bierbei auch jener Seelen, Die von ben Menichen vergeffen find, und beren Grabftatte ohne Schmud einfam und verlaffen liegt.

Allerheiligen und Allerfeeten.

Dieje beiben Feiertage in der fatholifchen Rirche, Die ant 1. und 2. November aufeinander folgen, geboren fo recht gufammen. Diefe Tage follen die Bergen ber Bebolferung erfaffen und fie aufrichten. An die Ramen ber Beiligen ber Rirde lettet fich ber Bedante ber Chriftenbeit und jeder fieht in der erhobenen Schar ber Großen bes Glaubens einen Selfer und Beiftand in ben Beiten ber Rot, an ben fich feine Bitten mabrend ber Dauer feiner irbifden Bilgerfahrt bis gur letten Stunde richten, Die fie ibm erleichtern follen. Die Gemeinschaft ber Beiligen berbindet fich in ben Taufenben und Abertaufenben, Die nach einem Leben ber Dube und Arbeit bem Grabe guwanten, die viel geschafft und erftrebt haben, und bie boch bon ihren heißen Bunichen nur wenig fich erfullen feben. Die Macht bes Glaubens, die die Beiligen burch bas leben geleitet, ift bem Menichen nicht gu eigen, aber fie foll ihm ein Borbild fein in ber Racheiferung zu jenen Bielen, Die jenen mit bem lauteren Geift bes Simmels und bes herrn der heerscharen erfüllte. Das Gebenten an bie Beiligen ber Rirde lebt fort in ben Glaubigen ber gangen

Un bie Millionen, bie mube ihre Bilgerfahrt bollendeten, erinnern wir uns am MIIerfeelentag, an bem wir bie Grabftatten unferer lieben Entichlafenen mit Blumen und

Astoria - Lichtspiele .

Das führenbe Theater am Plage. Samstag u. Sonntag abends 8 Upr. Raffenöffnung 7 Uhr.

Spannenbes Schaufpiel in 5 Alten.

Mis 2. Schlager:

Die Jagd um die Welt in 18 Tagen

Muf glübenbem Bultan - Japan - San Frangisco. Cenfattons- und Abenteuer-Film in 8 Mitten.

Gut gebelzter Raum!

interitt

erheiligen Eintauf iten

be

i t

optons of Die n

17

he (real)

erg

1890

17.

TOHOUS HIS

Wiederholung der Wohltätigkeits-Vorstellung

zum Besten des Krankenhauses Sonntag Abend 7 Uhr im Saale des "Kaiser - Holes"

- Kassenölinung um 6 Uhr. -

n groß. Auswahl, in allen Fellarten u. Preislagen. Um-

Pelzgeschäft Pflughaupt Shaber: E. Neumann - Maint - Markt 39, 1 Stock

Ein Angebot

Jedermann sprechen wovon

Bevor Sie Ihre Einkäufe machen, vergleichen Sie gefl. meine Preise und Qualitä en!

Baumwollwaren

Bemdenflanell

Croffe-Finette

gute gebleichte Ware

Bandtuch-Stoffe

Kleiderltoffe

hemdenflanell schone weiche Ware Mtr. 0.35 Pulioper-Stoffe Mtr. 0.78 Rinder-Wellen in allen Farben ...

extra schwere Qualität Mtr. 0.35 Palloper-Stoffe hochaparte 0.95 Berren-Strickweften ingut.Qualität. Stck. 7.5

Bettkattun nur waschechte Qualität. Mtr. 0.42 Erèpe Stoffe underbare Farben . Mtr. 0.78 Damen-Schlupfbofen schwere 1.25

0.49 Popeline doppeibrt, reineWolles 65 Reine Cachemierefirümpfe 1.95

Mtr. 0.08 Coper-Samt 70 cm brt., tielschw. Mtr. 4.05 3.95 Refing. Cachemierefiritmpfe 2.95

Derschied. Artikel

ingut Qualität. Stek. 7.50, 5.90,

Gerhenkorn-Bandtücher 0.29 Wafch-Samte große Sorti- 1.85 Berren-Socken reg. Wert bedeut, höher Paar 0.60

in nur gut. Qualitat. 3.95, 2.95, 2.50, Bett-Koltern groote Sortimento 1.50 Bett-Koltern groote Sortimento 1.50 1.99 Biber-Bettücher

Großer Posten

Beachten Sie bitte in meiner Wäsche- und Weißwaren-Abteilung die billigen Auslagen!

Hand-Tücher, Tisch-Tücher, Tafel-Tücher, Servietten, Tee-Gedecke

Sonntag, den 31. Oktober 1926 ist unser Geschäft von 2 6 Uhr offen-



Schusterstraße 24

Rrangen femuden und an dem wir an ben geweihten Stätten in das Dunkel des Rovemberabends die brennenden Rergen aufleuchten laffen, die uns wie ein Gruft aus bem gludlichen Benfeits an unfere trube Erde ericheinen, auf der auch unfer lettes Stündlein einft ichlagen wird.

Der Weltipartag.

Muf Anregung ber Lombarbifden Spartaffe in Mailand fanden fich im Sabre 1924 Bertreter ber Spartaffen aller Länder gu bem erften internationalen Spartaffentongreß in Mailand zusammen, um bie Frage ber Sparforberung gur Distuffion gu ftellen. Dan war fich flar barüber, bag bie in einem gut gespannten und ausgedehnten Sparfaffennen augesammelten Gelber das befte Bollmert gegen wirtichaftliche Rote eines Landes find. Aus diefem Grunde follten die nationalen Grengen bei biefem Broblem völlig ausicheiben, ba alle Birtichaft ofenomisch und nicht politisch bedingt fei. Einem befonders eingesetzten internationalen Ausschuß wurde das Sindium bes Sparmefens übertragen, außerbem beichloft man, ben Ending ber Ronfereng, ben 31. Oftober, jum Belifpartag gu machen. Un diesem Zag foll in Buftinft in allen Lanbern ber Welt in Bort und Schrift auf die Bedeutung bes Spargedantens nachbriidlichft bingewiefen merben.

Der Weltspartag bedeutet alfo nichts anderes als einen Aufruf, eine Mahnung an jeden einzelnen, ju fparen, die Ausgaben in bas wirtschaftlich richtige Berbaltnis zu ben Ginnahmen zu bringen, nach Möglichfeit Rudlagen gu bilben für Wenn irgendivo in ber Welt, fo gilt bies Beiten ber Rot. beute in erfter Linie bent bentichen Bolfe, bas burch bie Berfuste ber vergangenen Jahre und bie boben, im Priebens-bertrage auferlegten Laften in arge Rot geraten ift. Jahrgehntelange Arbeit murbe mit einem Schiage bernichtet. Wenit tropbem feit bem Beginn ber Clabitiflerung ber Weba le bes Sparens erwent in ben Borbergrund geftellt mirb, fo liegt bies in erffer Minie im Intereffe jeden einzelnen. Daburd, baft ber einzeine fpart, alfo einen Teil feiner Ginnabmen gerudbalt, um in befonderen Gallen jedergeit barüber berjugen zu fonnen, bewahrt er fich bor zuftinftigen wirifcaftlichen Corgen. Bugerbem ift jeber wirifcaftliche Erfolg lebten Endes auf irgendeinen Ansbrud ber Sparfamlen gurudgufülbren.

Wir brauden gar nicht an bie wirtscalificen Groftuntergehmungen gu erinnern, die and fleinen Anfangen emporgetommen find, fondern man begede fich unr in biejen ober jenen Einzelhaushalt, und man wird feitstellen, daß Ord-nung, Bufriedenbeit und Erfolge uur ba festgufiellen find, ion wirifchaftlich gebandelt, alfo gespart wird. Aus biefem Grunde mare es völlig verfehlt, wenn heute noch einzelne im benifcien Bolfe fich abfeits ftellen wurden, indem fie auf die extittemen Berlufte binmeifen und beshalb ein Sparen ablebnen. Diermit ift eine Beiserung nicht zu erreichen, sondern nur durch neue Arbeit und intensioes Sparen. Zwar genägt es nicht, daß der einzelne seine Gelder gurudlegt, sondern er muß sie auch produttiv und rentabel anlegen, damit Lie Gelber ber Gefanntheit gur Berfügung gestellt werben fonnen und für ben einzelnen ein Gewinn erzielt wird. Der Sparer, ber nicht in ber Lage ift, felbft die Belber in ber Wirtschaft gu verwenden, findet Anlagegelegenheit bei feinem Gelbinfeitut, bei feiner Sparfaife. Diese gemabrt bem einzelnen eine ben Beitver-baltniffen entsprechende Berginfung und führt bie Spargelber ber Wirtichaft gu. Der Memerbetreibenbe ober Sandweiler, ber gur Forifubrung ober Empelierung feines Betriebes Geibmittel benötigt, erhalt aus ben ber Spartage gur Berfigung ftebenben Spareinlagen Rrebite ober Darleben, ein anderer Teil ber Spareinlagen fliefit bem ftabtifd,en Sansbefiger gu, ber Oppothefendarfeben auf fein Anwefen nachfucht, ober aber bem landlichen Grundbefiger, ber auf feinen Grund und Boden Rredite aufnehmen möchte, um nötige Anschaffungen für seine Birtichaft zu machen. Schlieftlich überlaffen die Sparfaffen einen Zeil der Gelber ben Gemeinden und Gemeindeverbanden, bamit diefe die im Intereffe ber Bevollerung liegenden wirtichaftlichen und fogiaten Aufgaben (Ban von Wafferleitungen, Bau von Eleftrizitätswerfen, Ranalbanten, Schulbansbanten ufw.) erfallen tonnen. Wir feben alfo, don der Sparer nicht nur in seinem Juteresse borteilbast bandelt, wenn er ibart, wendern auch im Interesse ber gesanten Bottswirtichaft.

Das Intereffe ber Wefamtivirticaft ift aber wieder inft bem Interesse bes einzelnen auf das engite verknüpft, da der einzelne aus den Erträgnissen der Gesammirtichaft Rupen gieht baburd, baft ibm auf Grund eines gunftigen Ctanbes ber

Wefamtivirifchaft Erleichterung gefcaffen werden tann. Bu welchen Ergebniffen bie praftifche Befätigung bes Sparfinus führt, barüber geben die Sparfaffenftatifiten ben beften Aufchlug. Im leiten Jahre, alfo bom 31, 10, 1925 bis 31, 10, 1926, wurden den beutschen Sparfaffen rund 1,2 Milliarden Marf aus den Rreifen ber unteren und mittleren Bevölferungeschichten in Form von Spargelbern gugeführt und bamit der Spareinlagenbestand von 1,5 Milliarden Mart auf 2,7 Milliarden Mart gesteigert. Trot der geringen Einnahmen der unteren und mittleren Bevölferungsfreise und der ersichwerten vortschaftlichen Berhältnisse das die deutschen Sparfaffen feit der Stabilifierung wieder 2,7 Milliarben Mart an Spareinlagen erzielt, ein Betrag, ber 14 Prozent ber Borfriegefumme entfpricht. Bon welcher Bedeutung bie Gparatigfeit ber unteren und mittieren Bevollerungeichichten bor bem Kriege war, ergibt fich aus einem Bergleich bes bamaligen beutschen Bolfsvermögens und des Spareinlagenbestandes der beutschen Spartaffen. Das beutsche Boltsvermögen begifferte fich bor bem Rriege nach Schapungen auf 300 Milliarben Mart, Die Spareinlagen ber Sparfaffen auf 20 Milliarben Mark. Rund 7 Prozent des deutschen Bollsvermögens waren alfo ben Spargrofchen ber wirtichaftlich fcmacheren Bevollerung ju berbanten.

Aber die dringenofte Mahming foll am Weltspartag doch die fogiale Berantwortung fein. Wer heute, wo fo viele ohne Brot find, ein Eintommen hat, follte ftets baran benten, bag Berschwendung ein Berbrechen gegenüber den Erwerbelosen Deine Sparpfennige geben ihnen Arbeit! Darum fpare - und nicht nur am Weltspartag!

Deutscher Landwirtschaftsrat.

Lebensfragen ber Laubwirtichaft.

Bu Berlin fand unter bem Borfit bes Brafibenten Dr. Brandes-Althof eine Gipung bes Ständigen Ausschuffes bes Deutschen Landwirtichafterates ftatt, in beren Borbergrund bie großen Brobleme standen, die sich schon jest aus der Zu-fammenarbeit von Enquete-Ausschuß und dem Deutschen Landwirtschaftstat ergeben. Daneben besatzte man sich eingebend mit ber Bufammenarbeit ber großen Spihenberbanbe ber beutichen Birtimaft, die mit Rudficht auf Die Beteiligung an den bevorftebenden internationalen Birtichaftsvergand lungen besonderes Intereffe beanfprucht,

Die Behandlung ber Brobleme ber Gieblung und Laubed-Tultur wurde burch wertvolle Anregungen and ben Rreifen ber Bertreter der Provingen und ganber ergangt. Im Anichfufg an die Gigung hatte ber Prafident bes Dentichen Landwirtfchafisrates und ber Breuglichen Sauptlandwirtichaltstammer, Dr. Braubes-Mithol, die Regierungen bes Reiches und ber Lander und die Bertreter ber großen Birtichaftsberbanbe gu einem Bierabend im Raiferhof gelaben.

Reichsprafident bon Sinbenburg befundete burch perfonliches Ericheinen fein Intereffe an ber Arbeit bes Deutichen Landwirtschafterates im Ginne ber weiteren Probultions. fteigerung mit bem Biel, bas beutsche Bolf auf eigener Scholle ju ernahren. Reben bem Reichsprafibenten wohnten bem Bierabend u. a. saft samtliche Mitglieder der Reichsregierung und der preußischen Regierung tei, außerdem Bertreter samt-licher Länder, des Reichsrates, des preußischen Staatsrates, des Reichstages, des Reichswirtschaftsrates, des Preußischen Landtages sowie Bertreter der Reichsbank, der Nentenbankfreditanftalt, des Reichsberbandes der Deutschen Induftrie und jahlreicher landwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Organifationen.

Deulschiand und America.

Reine Berftimmung in Wafhington.

"Mociated Breft" melbet aus Bafbington: In Regierungsfreisen ift man überrafcht über die int Musland veröffentlichien Rachrichten, bag Amerika gegen Deutschland verfeinum fei wegen ber geplanten Luftegung von beutschen Gifenbalinbon und der Bilbung des eurora ichen Stabltruftes

Das Stant beparrement und bas Schahamt erffarten, bag ble amerifanifche Regterung liber Die beiben Borfchlage nicht befragt worden fei, bas Siagiedebartement erffarte ausbrud. lid, daß es durch Breffenachrichten Renntnis bon bem Ciable truftblan erhalten habe. Das Schabamt angerte, es febe teinen Grund, warum es fiber den Trupptan hatte bejragt weis Jalen Trans

Bu Regierungsfreisen wird betont, bag bie Londoner Barifer Melbungen über eine ameritanische Berftimm feinerlei berechtigte Grundlage haben. Es wird bagegen gedeutet, daß hier einige Berftimmung bestand über das im liche Bestreben der britischen und frangosischen Breffe, Bereinigten Stoaten Die Berantwortung für ein mog Die Stenerpflichten im Nobember.

Die Abgaben im Reich.

5. Robember: Ablieferung der für die Beit bom Bl. 31. Oftober 1926 einbehaltenen Steueral ber Lohn- und Gehaltsjahlungen, fofern lieferungsberpflichtung burch oder Ueberweifung porliegt und bie el haltenen Steuerabzugebetrage 100 überfteigen, Saben bieje im Monat Die Diefen Betrag nicht erreicht, fo find fie an die Finangfaffe abguliefern. Alle ule Arbeitgeber haben in Sobe diefer Ab Steuermarten gu fleben und gu entwet 10. Nobember: Falligfeit ber allgemeinen Umfahftener Brogent) nebft Einreidjung ber Boram

bung pro Monat Ofiober 1926 (Ment jahler). Schonzeit 7 Tage. Finangfaffe, Falligteit ber Borfenumjatificuer für tober 1926 und Borlegung einer Unmell der Abrechner gum Rapitalverfebraften gefeb in gwei Studen. Finangamt, 15. Robember: Borausgahlung auf die Bermogensfteuer

Biertel des im Bermogenöftenerbeichetbe gegebenen Jahresbetrages). Schonzeit 7 20 ginangfaffe. Ablieferung ber für bie Beit bom 1

10. November 1926 einbehaltenen Get abzüge ber Lohn- und Gehaltszahlungen am 5. d. Mis. Felligfeit der ebangelifchen und fe

lifden Rirdenfteuer (Finangtaffe), fowie jubifchen Gemeindeftener. 25. Robember: Ablieferung der fur die Zeit vom 11. 20. Robember 1926 einbehaltenen Ere

abzüge ber Lohn- und Gehaltsjahlunges am 5. b. Mis. Die Mbgaben in Prengen. 10. Robembert Abgabe ber Stenererffarung und Begabit

ber Getranteftener fur Die zweite Salfte Monata Oftober 1926. Steuerfaffe. 15. Robember: Borausgablung auf bie Gewerbeite Ctenertaffe.

> Ralligfeit ber Grundbermogens. Dauszinssteuer pro Rovember 1926. Co geit 7 Toge. Steuerfaffe.

25. Robember: Abgabe ber Gienererffarung und Bejob ber Getranteftener für bie erfte Salfte Monais November 1926. Steuerfaffe.



O Schwerer Sturm ilber bem Bobenfee. Den ganget wulcte über bem Bobenfer ein ftarfer Gudwefifturm, ber ber mit zwei Schlepblähnen ben Hafen berließ, wurde per Rudteber gezwungen. Dicht vor bem hafen riffen na beiden Schlepptabne los. Gin mit acht Gifenbahntide beladener Schlepptabn begann infolge eines Ledes 311 und fadte bis gum Oberbed meg.

Borbereitungen für einen Streif in ber Rheibig

Gewiß briidte ibn ein Kummer; er qualte fid etwas - und fie batte innerlich mit ibm gefor bem Erunde feiner Gorgen fragen und fie ibm tragen belfen. Er war ja immer gleich fo mutte bergagt! Und morgen schon follie er ibr Rebe fiel fie wollte nicht nachlaffen — und in biefem Geband fchlief fie ein.

Ginige Tage barauf tam Martha Silbebrafft je Bürfners batte feben laffen. Es war bald sieben Uhr, und Ebith war jode

erft nach Saufe getomrien. Martha war wieder febr elegant angezogen get fillen bewunderte Frau Burfner bes Jädchen aus und farierte es. Das Mädchen hatte eiwas Trimp rendes an fich und betrachtete mit eigentimilichen deln bie Kufine, so bag biese gang angulich wull Unheil abute.

"Bie hubsch, Marthachen, baft bu bich wiedet bente laßt," sagte Frau Bürlner, boch erfreut ben Besuch. "Doch willft bu nicht ablegen?" get ist "Nein, bante, Tanie, ich habe feine Zeit. später geworden, als ich bachte. Bor allem wollte

feben, wie es bir gebt." Man wechselte noch einige gleichgültige Borie

Martha langfam und mit Bedecht ei ves fatt ibre bellen Sanbidube betrachtenb, aber bod nicht aus ben Mugen laffenb.

"Ach ja - noch eiwas, worfiber ihr euch freuen werdet - eine Ueberraschung - ihr font aber zuerst wissen — ich habe mich gestern versolt "Berlobt, Marthachen? Rein, so was! Im mem benn?"

Fortfetjung folgt.

Edith Bürkners Liebe.

Roman pon Fr. Lebne.

26. Fortfegung.

Beinabe brei Wochen maren auf biefe Beife ber-

gangen, und man fcried Mlitte Dezember. Es war schon spat am Abend, als Waldow leise an die Vorsactine etopfte — nach vielen Tagen end-lich wieder einmal!

Coun war noch in ber Ruche; er hatte es an bem Lichtschimmer auf bem Borfaal gefeben. Gie batte fein Rlopfen gehört und öffnete ihm borfichtig.

"Bas willst du noch, Lucian?"
"Dich sehen, mein sußes Möbele — bist allein?"
"Dankmar macht Schularbeiten; Bater sitt bei Mitter ist schon zu Bett. Bas möchtest du?"
"Lasse mich einen kleinen Augenblic herein, ich

tomme mit in bie Ruche - boch. Mabele - - auf ben Ruchenftubl und fab ju, wie fie mit flinter Sand bas Wefcbirr abtrodnete.

Plottlich nahm er ihr das Tuch aus der Hand. "Laß das jest," sagte er rauh, "tomm, sehe dich zu mir," und er zog sie auf sein Knie. Enfrüstet befreite sie sich aus seinem Arm und

Din boch fein Dienstmäden, bas seinen Schab in ber Rüche empfängt! Gebe ju Thankmar; ich tomme gleich nach - aber fo nicht - bu icheinst wenig Achfung bor mir gu haben," fagte fie traurig und wandte

thm ben Ruden, Da trat er hinter fie, bog ihren blonben Ropf gurud und schaute ihr tief in ihre munberschönen

Mabele, mußt nit fo fprechen, ba tuft bu mir Du weißt bod, bag bu mir bas Liebfte unb

Settigfie auf ver weit bift - bu und meine Runft -"

Leise füste er sie auf die Augen. "Was ist bir nur, Auciane Du bist so anders beute; ich kenne dich kaum wieder," sagte Edish verwundert. "Biff bu frant?"

Er ftrich über feine Stirn, wie um etwas Unangenehmes himvegguichenchen.

- fuffe mich lieber! 3ch bab' fobiel Gehnsucht nach bir, mein Einziges." Davon bab' ich in letter Zeit nichts mehr mertt. D, ich war mandputal fo traurig barüber,"

fagte fie bormurisboll. Er errotete und brudte ihren Ropf gegen feine gartlich ftreichelte er ihre weichen Bangen

"Liebstes, Guffefies, fet gut," flufterte er, "ich hab' meinen Ropf fo voll Gorgen! Gei mir nit bof', bent nit schlecht von mir - ich liebe bich ja nur allein -" Cie berftand faum, mas er jagte; benn er batte feinen Mund auf ihr ichimmernbes Saar gepreßt.

Bartlich schlang sie die Arme um seinen Sals u, schmiegte sich an ibn. Ihre iungen, roten Lipben suchten die seinen, und sie legte all ihre Liebe in ben Rub, ben fie ihm gab.

"Mein Lucian, fei nicht verzagt! Es wird ichon

Er nahm ihren Kopf in seine beiben Sande und blidte lange in das sube Gesicht berGeliebten, als tonne er sich von ihrem Anblid gar nicht trennen. "Ich muß jeht gehen! Gute Racht, mein Lieb-stest"

Roch ein legter, beißer Rug wurde ausgetauscht, und borfichtig und feife entfernte er fich.

Lange noch lag Ebith an biefem Abend wach im Bett und bachte fiber ben Geliebten nach.

Er war fo felijam gewesen - fo weich - fo, wie fie ibn noch nie gejeben!

Cafnabnter trhobiting bu em Grunde fanifation n tine Arbeits jabereiten. O Bare ton Stilfe fir

chemunger miet, find tifien geno Beifiern gel ski dermei A Fran

(n.) Sand deres blind muibushal angen, in de lajdyajfung . meispapi timern, do selfogen n agel abpefd A Main fer Eingr

anguartiern ammen lief. A Dari ting bes bei welchen b Acmelner ? frer dienfi alfrei. In Eppenheim, liner Weier De Connage

A Darn abulini dine ber n digefunden, Riesbeim be the fand ei chnenberger diprach.

A Meije nfwertu et alten, ni Srcio par at mit 12%

Bie ber greinlogen tunge beftil timmunger Richflini wertung i hobe bor, Mujmertur 型面 12 gen, Der then mill tit auf o esteinlagen

O Der f menloje 31 thipartia a Breslau i e Strafe bo tter hinter ' thrivers pers set Meter bo fich. Per

Da

RI

Sp Sc Ga He Ho Ho Da Kn

zu d

m

Sochheim

befragt wed talen Transportarbeiterberbandes bat die diejem angefchloffene denifde Organisation Des Binnenichiffahrtsperjonals alle Mehnahmen getroffen, um die geforberte gehnprozentige Lohnatohung burch eine Grreifbewegung burchjufeben Mus bieen Grunde feien bereits Bertrauenslente ber beutichen Dr. über das fin dalfation i Preffe, of doz Arbe ein mogliche diserciten, pullation nach Colland gefommen, um eine efwaige bollftanboe Arbeitseinstellung auf den bentichen Mbeinfchiffen bor-

D Barnipphuserfranfungen in Gotha. Rach bem Genug bon Gulze find bier eine Angabl Einwohner unter Bergiftungs-afteinungen erfrantt. Die arziliche Untersuchung bat bas Berhandenfein von Baratophusbagillen ergeben. Wie ber-Biet, find die bon ben durch die Erfrenfung betroffenen Ralien genoffenen Gleifdwaren bei bier verichiedenen Gleifcherillern gelauft worden. Much bei ben Angeborigen biefer biefer murben Bergiftungsericheinungen festgeftellt.

A Franffurt a. DR. Gine blinde Fran beftob. (a.) Candtafdenranber iconen auch Erblindete nicht. Ein thetes blindes Graulein ftand mit ihrer Begleiterin an einer muibushaltefteile. Gie hatte am Arm eine Sandiafche engen, in der fich fauer erfparte 35 Mart befanden, die fie gur Moaffung bon Binterbrand erfpart hatte und fünf Schluffel, Demeispapiere und eine Strafenbahnfarte. Gie fann sich immern, daß fie vor dem Einsteigen von zwei Bersonen Bestogen wurde. Offenbar hat der Tater hierbei den R. re bel abgeschnitten und die Talche an fich genommen.

A Mainz. (Unregelmäßigfeiten beim Main-ter Einquartierungsamt.) Der Amisborsteher des einquartierungsamtes, der sich Unregelmäßigseiten zuschulben immen ließ, wurde vom Dienst suspendiert.

Darmftadt. (Allerheiligen.) Rach einer Anordwelchen das fatholische Kirchensest (1. November) nicht als Bemeiner Feierrag gilt, die fatholischen Staatsbeamten und beter dienstste, die fatholischen Schüler und Schulerinnen Dulftei, In Maing, Worms, Bingen, Sffenbach, Bensbeim, Spenbeim, Dieburg und Umgegend ift Allerbeiligen allge-Mer Beiertag, an dem die geschlichen Bestimmungen über & Conntagorube in Araft treien.

A Darmfiadt. (Ginweibung ber eleftrifden ahnlinie Darmstadt (Biniverbung bei Ern.) Die Abahme der neuen elektrischen Bahnlinie nach Arheilgen batigefunden, nachdem am 12. ds. Mis. die Berdindung nach
tiesbeim bergestellt war. Anschließend an die offizielle Uederfand ein fleines Frühftild fian, bei welchem Direttor obnenberger von ber Seag feinen Dant an alle Mitschaffenben was brach.

A Meifenheim. (Borgeitige Musgablung ber in mertungsberrage.) Mit Rudjicht auf Die Rotlage alten, nicht mehr arbeitsfähigen Spargläubiger, beschieft Kreisspartaffe, Die Aufwertungsbetrage biefen Leuten ichon 4 mit 1214 Prozent ansgugablen.

Muftvertung ber Spareinlagen in Deffen.

Bie verlautet, ericbeint bemnachft bie befiffche Ausbrungsverordnung jum Aufwertungegesen binfichtlich ber areinlagen. Es ist anzunehmen, daß die bestischen Aus-Mingebestimmungen mit denen der bereits erlaffenen immungen Breufens und Baberns im wefentlichen übereins ihren. Der Darmftädter Genoffenschaftsberband hat bereits Richtlinien für die Durchsührung der Spareinlagen-iwertung in dessen herausgegeben. Die öffentlichen Svar-in in dessen nehmen die Umrechnung nach deuselben ihode por, wie die in Preuhen. Danach beträgt die Söhe Answertungssades für alle in Frage kommende Sparkassen Ellich 123: Prozent des Goldmarkbetrages der Sparigen. Der Minbestbetrag, ben bie Guthaben in Goldmart Althen muffen, um bei ber Berteilung berudfichtigt gu werift auf acht Goldmart fefigesett, fo dag ber geringlie vertungebetrag eine Warf betragt. Die Aufwertung der fareinlagen erfolgt ohne Tefffehung eines Stichtagee.

Der fatenentole Bug verungliidt. Der fogenannte enenloje Bug einer ameritanifchen Filmgefellichaft, ber fich Unwartig auf einer Fabrt burch Deutschland befindet, und Breslau über Liegnih nach Görlig fommen follte, ift auf Strafe von Goldberg nach Lowenberg, etwa brei Ri.o. Ber hinter Bilgramsborf, beim Ausweichen bor einem Attwerf verungludt. Die Lofomotive fturgte einen etwa Meier hohen Abbang hinab und rif ben Anhängermagen bit fich. Berfonen find bei bem Unfall nicht gu Schaben

Damenmäntel Rleider

Sportweffen

Schals wollene

Garnituren Schals u. Mützen Herrenwämse

Hormalhemden Hormalholen

Damenschlupshosen Rnabenschulanzüge

Manchesterhosen und englische Gederhosen

Kinderschürzen grosse Auswahl Strümpfe und Socken

zu den billigsten Preisen.

Sochheim a. M. Rolengaffe Dr. 2

Broffener. In der Racht wurden in Eppendorf bei Chemnin bon bem Untoefen eines Gutebefitere Die Stellgebande und die Swennen bis auf die Umfaffungemanern burch Wener vernichtet. Der Befiper felbft fant in ben Rlam-

D Mit ber Wagenbeichfet in bie Straffenbahn gefahren. In Reu-Rolln fuhr ein zweifpanniger Arbeitewagen, der in ichnellfter Gabrt aus ber Minnchener Strafe in Die Permannftrafe einbog, mit voller Bucht gegen die Flante eines Strafenbabnwagens. Die Deigiel bobrte fich in die Beifets fcbeiben und totete eine fofalerige Fran. Bwei andere Franch murden ichwer verlett.

D Tragifches Ende eines Reichewehr-Unterwachtmeiftere. Der Unterwachtmeifter Wiebn bom Reiterregiment 6 in Dem-min war von bem Reiter Bart, ben er wegen eines Bergebens im Manover gemelbet batte, auf ber Strafe burch mehrere Revolverichuffe verwundet worden. Bart war bei feiner Reftnahme, ber er Wiberfiand enigegengefett batte, bon einem Anteroffizier durch einen Schup jo ichmer verlebt worden, das tr bald barauf ftarb. Nanmenr ift auch Fiebn nach menrwochigem Rrantenlager feinen Berlemingen erlegen.

Die Geliebte ins Baffer geftogen, In Bollin fties ein Wiahriger alter Ruecht feine 19jabrige Geliebte ans Giferfucht in ben Diewenow-Strom. Das Mabden flam. merte fich beim Fallen an ben Anecht und rif ihn mit ins Boffer. Auf bas hilfegeichrei bes Maddens eilten Leuts werbei, doch tonnte nur ber Rnecht aus dem Baffer gezogen verben, wahrend bas Dadden ertrant.

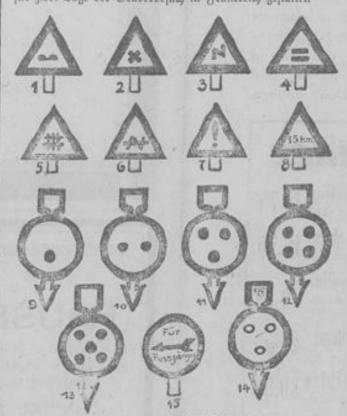
Countagaworte

Es ift recht einfam braugen geworben. Heber ben Sangen and Minren, die vor Wochen noch ein einziger Blutengarten waren, liegen die Rebeischwaden, Ungewohnlich fruh ichon giebt die Dammerung über die Erde herein. Eine unbeimliche Cobe angt uns frofteln. Alles ift Runder ber Berganglichfeit

Tiefe Schwermut liegt über biefen Tagen. Bieber gieben uns webmitige Erinnerungen nach ben Rubeftatten unferer Lieben, die allen Erbenfampf überstanden haben und nun in Gottes beiligem Frieden enigegenschlummern dem großen Tage der Ewigfeit. Es ift etwas unendlich Beiliges um den Schmerz. Die Tranen find unfer Anrecht, weil wir fonft bas barte Wefinid, das die Menschen fablings voneinanderreißt, nicht ertragen fonnten. Wie febr aber auch ber Schmerg an ber Secle nagt, unfer Bergeleid bat nichts mit Bergweiflung gu tun, denn wir flagen nicht wie die, die feine Soffnung baben. Das driftliche Kreug über ben Grabern ift feligfte Difenbarung. Es fagt une, daß der forperliche Tod nur ein Wechfel gum Soberen ift, nur ein Bermanbeln in gonflichen Bofig. Go geht feiner ungetröftet bom Friedhof beim.

Saft bu aber Zwie prache mit beinen teuren Toten gehalten und trittft bu aus bem Totenhain wieder hinaus in bas unruhige, fampferfullte Leben, bann vergig nicht, daß auch beine Stunde, ba bu fterben mußt, ein Webeimnis ift. Werte die Beit, die dir noch geschenft ift, so als ob du ichon morgen ben gleichen Weg geben mußtest, ben Weg in jenes Land, von bem es feine Bieberfehr mehr gibt.

Der Graberbejuch in Frantreich. Wie von guftundiger Stelle mitgeteilt wird, tann vom 31. Cftober bis 4. November einschließlich der Graberbesuch in Frankre d stattfinden. Als Tage find an der Grenze zu entrichten 2,50 Goldfranken gleich 16,90 Papierfranken. Das Bistum wird nur an der Grenze gegeben und gwar auf gultigen Bag ober Bersonalausweis mit Lichtbild. Im übrigen erfolgt der Besuch der Graber unter ben bisherigen Bedingungen. Ebenfo ift für ben 21, und 22, Robember (Totenfonntag) unter ben gleichen Bedingungen für gwei Tage ber Graberbejuch in Frankreich geftattet.



Die neuen Berfehrefignale,

bie in nachfter Bulunft allgemein im Dritifden Reiche jur Einführung gelangen, besteben teils aus Dreied, teils aus

Die Bedeutung der einzelnen Verfehrsschilder ist solgende: Abb. 1 "Achtung Querrinne", Abb. 2 "Achtung Kreuzung", Abb. 3 "Achtung Luerrinne", Abb. 4 "Achtung Etrazendahn", Abb. 5 "Achtung keirder Bahnübergang", Abb. 6 "Achtung, undewachter Bahnübergang", Abb. 7 "Achtung, vorsichtig sahren, Kirche, Schule, Kransenhauß, Strassenhau oder dergl.", Abb. 8 "Mohung, 15 Km. Söchsigsschildindisseit für alle Fahrzeuge". Abb. 9 "Gelperti für Motorräder und Fahrrader", Abb. 10 "Gesperti für Krassischungen, frei für Wistorräder", Abb. 11 "Gesperti für Krassischunge aller Ari", Abb. 12 "Gesperti für Lassischungen", Abb. 13 "Gesperti für alle Arien den Fahrzeugen", Abb. 14 "Gesperti für einige Stunden". Durch das levie Berkehreichtle, Abb. 15, werden den Fuß-gängern die Stellen bezeichnet, wo besondere Erleichterungen uir das Uederspreitzn des Fahrdammes stanssinden.

10 William Word billiges Baugeld zu nur 5% Zins

wurden von der Baufpartasse der Gemeinschaft der Freunde Luftfur-ort Bustenret in finapt in Jahren in 600 Bausparer sum Jan von Einenbeimen und gemeinsmünigen Bauten vergeben. Ber nach einem Einenbeim strebt, verlange alle Unterlagen. Sofortige Durebeim verden nicht gegeben. Diesbezugliche Kniragen swedles. Die Seinemichaft der Areunde in die ertie, olirite, aruste, exfolia-reichte, leistungsführigte und siederste Bausparlasse Deurschlands.

Orofife.ce in einem hollandifden Rlofter. In bem unweit ber beutschen Grenze gelegenen hollanbischen Trappistentlofter in Lilboich bei Echt entstand aus bisber nicht geffarien Grunden ein ichweres Echabenfener. Die großen Scheunenbauten mit ben Erntevorraten und die Stallungen fielen bem verheerenden Element gum Opfer. Da auch bie Sauptbauten des Riofters febr gefährdet waren, rief man eine Wertsfeuerwehr aus Echt und die Motorspripe des Miffionshauses Steift bei Benlo gu Silfe, die fast acht Stunden lang gewaltige Baffermaffen in bas Flammenmeer ichlenderte. Es gelang, die Sanpigebaube ju retten. Der Schaden beträgt über 100 000 Gulben, ift aber burch Berficherung gededt.

Die tommende Beliausffellung.

Der Berliner Magiftrat f'mmt gu.

Der Berliner Magiftrat bat fich mit bem Blan befchäftigt, die für das Jahr 1930 in Aussicht genommene Weltausstellung in der Reichsbaupftadt zu veranstalten. Der Magiftrat dat dem Projest im Prinzip zugestimmt. Jur weiteren Durch-sührung des Planes werden in den nächten Tagen Berhandungen mit bem Reichsministerium des Junern ftattfinden. Der Reichsinnenminifter Dr. Rulg foll vom Berliner Magifirat und ben Bertreiern bes Deutschen Bertbundes um Die alebalbige Ernennung eines Reichsfommiffars für Die Musfiellung gebeien werben, um fo bas Brojeft möglicht ichnell ber Ber-wirflichung emgegenzuführen. Als Insftellungsgelände wirb ber Magifirat einen 400 Morgen geogen Rompley in ber Meffestadt Bipleben gur Berfugung ftellen und möglichermelfe, falls diefes Arcal für die gablreichen Bauten ber Musftellung nicht ausreichen follte, weiteres Gelande im Grunewald nach ber Savel gu bereithalten.

Ernstes und Heiteres.

Ein "Erfolg" des Allfoholberbotes.

Rach einer Mitteilung bes ameritanischen Juftigbehartements find, wie der "Reiv Jorf Berald" unter bem 6, bs. Mits. melbet, mahrend bes am 30. Juni abichliegenben Fiscal-Jahres inspesamt 44 000 Bersonen wegen Berletung bes Probibitionsgesetes berurieilt worden. Die Gesamthöbe ber berhangten Freibeiteftrafen beläuft fich auf 5666 Jahre Gefängnis und biejenigen ber Gelbftrafen auf 7 337 000 Dollar. Der Anteil Rem Ports an der Gefamtziffer ber Berurieilungen betragt 6161.

Berichliegbare Gifenbahn-Bepadnege.

In Desterreich beschäftigt sich gegenwärtig eine Organisation mit der Einführung verschliegbarer Gepädnehe auf der Eisenbahn. Man ist mit Recht der Anffassung, daß zahlreiche Reifende bas Abteil oftmals nicht zu verlaffen magen, weil fie furchten, daß ihnen in ihrer Abwesenheit ihr Gepad gestoblen werben tonnte. Das bon der ofterreichifchen Organisation fonftruierte Gepadnen befint ein Drabtgitter, bas burch ein befonberes Schlog gehoben und verschloffen werden fann. Den Schluffel fann jeder Reifende bom Stonbuftent gegen eine befrimmie Gebühr erhalien.

Auch bei der Dentiden Reichsbahnverwaltung wird der erhöhten Sicherheit für das Sandgepad in den Abteilen ftandig große Aufmerkjamteit zugewandt. Unübersehdar fast ist die Bahl der Ersinder, die sich insbesondere mit Borrichtungen an ben Gepadneben beschäftigen, um fo Diebstahle bes Sandgepads in ben Abteilen zu verhaten. Die weitaus größte Mehrzahl biefer Erfindungen hat sich jedoch bisber als für ben praftischen Eisenbahnverfehr nicht verwendbar erwiesen. Die Deutsche Reichababn ficht auf bem Gianbpunft, bag bisber noch bie größte Gicherung gegen Sandgepaddiebftable bie bon ihr ausgegebene Anordnung an bie Bugbeamten ift, wonach diefe auf bas Sandgebad in den Abteilen ein gang besonderes Angenmert haben und, wenn es irgend angangig ift, die Abteile verschliegen follen.



Londoner ! Berftimm b bagegen franzolija uldieben.

ember. bont 2L Steuerab n, fofeen 100 M

find fie gifte über diefer Abp su entiner aliftener (1) er Borann 26 (Mond inangfaffe, tener für L r Unmelin samt.

rbeicheibe ingeit 7 In nen Stead ablungen B und fath e), forpie &

ensftener (

bom 11. nen Sten d Bezahlund te Halfte bo

laffe. ewerbefter igens Sh

Bezahling Salfte ertaite

n gangen irin, ber i bleppbasse murde po riffen sie b bohuwods ies zu jed

92 heinen geichete He ihn s

ebrandi,

ogen g n and Trium lictem h wurd relit back

Degen Tierqualerei ins Gefangnis. Bor bem Gericht in Reuwied wurde ein Fuhrmann wegen ärgerniserregender Tierqualereien an einem Bferd gu 3 Bochen Gefangnis verurteilt. Als fein Bferd eine ichwere Laft nicht gu gieben vermochte, ichlug er junachft mit Rnuppeln und Brettern auf bas arme Dier, brudte ibm bann einen Finger in bas Muge, fo bağ bağ Tier por Schmerz fich bod aufbaumte. Mis bas nichts fruchtete, ichnitt er mit einem Saschenmeffer bem Gier ins Bleifch und rieb bie Bunbe mit Rantabaf ein. Schlieftlich legte er einen Strid um den Sals bes Tieres und fpannte an das Stridende ein anderes Pferd, wobei dem armen Tier ber Bals buchftablich jugezogen murbe. Arbeiter famen bagmifden und verhinderten weitere Robeiten,

D 25 Jahre alt — 29 Jahre Zuchthaus. In der beutigen Sibung des Dessauer Schöffengerichtes batte sich der trop seiner Jugend von 25 Jahren bereits mit sieden Jahren Zuchthaus vordestrafte Alcunpner Willy Pansse aus Burg bei Magdeburg wegen zahlreicher Diebstähle zu verantworten, die er in den Jahren 1925 und 1926 in Zerbst und Dessau verüht hatte. Das Gericht übersührte den Täter und verureilte ihn unter Anrechnung einer Angahl Borftrasen zu seche Jahren Buchthaus und zehn Johren Ehrverluft. Jusgesamt sind bisher gegen den Sojährigen 29 Jahre Zuchthaus verhängt

15 Cheunen burch Groffener vernichtet. Durch ein Broffener wurden in ber Racht in Reu ft ett in 15 gufammen-gebaute Scheunen, Speicher und Ställe vollftandig eingeafchert. Die Feuerwehr mußte sich auf die Rettung weiterer in nächster Nahe besindlichen 50 Scheunen beschreichen. Durch ben Brand sind große Erntevorräte und gehlreiche wertvolle landwirischaftliche Maschinen vernichtet worden. Die Geschädigten sind hiesige Ackerbürger und Kausseite.

Gingejanbt.

Durch die Bflafterung ber Bahnhofs- und Weiherftrage hat unfere Stadt ein fauberes Musiehen betommen. Tropbem besinden sich noch einzelne Strasen in einem trost-losen Zustande. Aber Rom ist ja auch nicht in einem Tag erbaut worden und was nicht ist kann noch werden. Run besindet sich oberhalb der Bahnhofswirtschaft ein Grundstüd auf dem schon seit längerer Zeit die Umzäunung bis zur Sälfte über den Bürgersteig hing. In letzter Zeit liegt nun diese Umzäunung sast vollständig um. Ob sie nun durch den herrschenden Sturm umgeworsen wurde oder ob das bose Menschen getan haben, wer kann es wisen? Ob nun diese Zustände, wozu auch die auf dem Grundstüd besindichen Ueberreite eines, anscheinend aus der Kriegszeit stammenden Tants gehören, gur Bericonerung des Stadtbildes beitragen, überlasse ich der Beurteilung der Leser. M. E. ist — oder wäre es vielmehr schon längst — Sache der Polizeiverwaltung gewesen, diese

Buftande ju beseitigen. Sonft tann eines Tages die Gio noch ben unerwarteten Besuch ber Kontrolltommiffion

Rirchliche Radrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

Ratholischer Gottesdienst.

23. Sonntog nach Ffingsten. Königoseit Jesu Christi.
Enangelium: Auserwedung der Tochter den Jotrus

7 Uhr Arühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochest mit latramentalischem Segen, 2 Uhr Rosentianjandst4 die 7 Uhr Beichtgelegenheit.
Bon Sonntog die Donnerstag einschließlich ist abende 7:30 W
Beistunde zur Gewinnung den Judiläumsablasses

Wontog: Fest Allerheiligen, gedotener Heiertag. Der Kindenstesdienst fällt aus, die Kinder geben ins Hochant um 10 W

2 Uhr ist Andacht zu Ehren Allerheiligen Danach Andssistir die Verstordenen und Prozession auf den Friedhot. Sullerheiligen 12 Uhr die Allerheiligen abende kann der Blaß für die Beistordenen gewonnen werden

Dienstag: Alleiselen: In Kranfenhause sind bei wienstag: Alleiselen: Im Kranfenhause sind um 6, 6:30 und 8. Uhr hl. Messen. In her Pfarrfirche um 6, 6:30 und 8. leitere für die Schullinder. 10 Uhr Schulanfang.

Evangelijder Gottesbienit.

22. Conntag nach Trinitatie, ben 31. Ottober 1926. Reformationsfest.

Borm 10 Uhr Festgottesbienst, 11.15 Uhr Kindergottesbienst. Wittwoch Abend Ubungostunde des Kirchenchors Freitag Abend Jungfrauenverein. Die Kirchenfollette am Resemblingsbeite ist für den Gustav Adolf Berein bestimmt

gebraucht die Dame für den Herbst: ein apartes Kleid und einen warmen Mantel. Und diese beiden Kleidungsstücke sind es gerade, die wir in besonders schöner Auswahl vorrätig haben und die wir Ihnen besonders billig anbieten können

Mäntel Meider Aus Wellflansch Aus Rips-Popeline 12.75 Aus gutem Tuch 19.50 Acon Crepe de chine 16.75 Au-Velour de laine 26.00 Rips-Popeline reine Wolle, moderne 19.75 neue Blusenform . . Au. Velour de laine 39.50 Aus gutem Samt 29.50 Aug Sealplüsch Ans Crepedechine 39.50 la Qualitat, ganz auf 69.50

In allen Abteilungen unseres Hauses finden Sie Gebrauchswaren für Herbst und Winter in bester Qualität zu wirklich billigen Preisen.

Am Sonntag ist unser Geschäft von 2-6 Uhr geöffnet



am Dom

MASNE

ann Marks

Danksagung

Für herzliche Anteilnahme und Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens meiner innigstgeliebten Frau, herzensguten Mutter

Frau

Laura Kroeschell

geb. Schultze

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Georg Kroeschell Wilh. Kroeschell

Hochheim a. M., 30. Oktober 1926

. .

Gemeinnützige Möbel - Versorgung für das Rhein-, Main- und

Lahngebiet G m. b. H. Höchst a. M.

Hauptstrasse 104_106 Telefon 215

· •

Einzel-Möbel

Schlaf-, Speise-, Wohn- u. Herren-Zimmern, Küchen, Polstermöbel sowie ganze

Wohnungseinrichtungen in jeder Ausführung

- Vorteilhafte Zahlungsbedingungen -

- Ratenzahlung bis zu zwei Jahren-

Eigene Polster- u. Möbel-Werkstätte Vertreter des westdeutschen Handwerks und der Erwerbsbeschränktes

Unverbindliche Kostenvorschläge unter Verlage von Zeichnungen jederzeit

Frantfurt am Main

Durch dnittlider Auftrieb 1000 Bferbe aller Roffen auch Schlachtpferbe, größie Auswahl und beste Gelepenheit für Rauf ober Taufch. Ein Befoch biefer Martte ift zu empfehlen.



Urps. Bittern Bepfin

appetifanregend, Berdalistideend, follie als tägliches mittel aur Behebung Uld feinem Saushalt fehlen, oge "Bur Arone"

Erineil beim Tele

ummer

mann, Bori ber Riidre Dampfers ten hot ein ? Die La bichenfälle be et ein polizeil

Rronpri Poincar Milifierung ? Meiterscheinn

Lord b's Botichafter Erinnerung utlichen.

die fich e diefes 30

ben, ober of Dhimiften mg swifther und fie h b day day der Befpred eitfrage red arten erge angen über Es ift begr Hten, ungel warten la am liebfte und Tag en mun bor Langfriftig Biffens ! mit ihren

fo biel h salb jo and Borichlag anbifde Cte en bermege th pereinbe liguing ber

ten ireien f trenungen and for h autoritaten bitt ben Weg amit fich b bracht, fefts Oltstrage mod and und Str fein neuer B

sulfalland 1 tanireid fe das Deutid auf es antor and und Dr. ie Cachber libsuge befor Muegabe De afreiche bas

d zu erfenn ed jur Ent en find in are mod) ba eitzufepen. an Frant ber Berei , an ber t ift, baft bie

biober m in, von ander ling gelpro Menderung